

Eigenständige Existenz- und Soziale Sicherung und Mindestlohn für Frauen unerlässlich!

ver.di-Bundesfrauenrat fordert umfassendes Konzept

Die **Gleichstellung** von Frauen und Männern in der eigenständigen Existenzsicherung ist eine **ökonomisch und gesellschaftlich dringende Aufgabe**. Die Position der Frauen in der Gesellschaft und im Beruf ist dringend zu modernisieren. **Eigenständigkeit** in der Lebensführung, existenzsichernde Arbeit und eigene soziale und Altersabsicherung müssen auch in Deutschland für Frauen zur Normalität werden.

Derzeit werden Frauen jedoch durch das Ehegattensplitting der Einkommensteuer, durch die Subsidiarität (Eigenleistung der Familie vor staatlicher Leistung) in Sozialgesetzen und der Arbeitsmarktpolitik immer wieder auf die Versorgerehe verwiesen – und von Arbeitgebern dementsprechend auf „Zuverdienstlöhne“. Hier besteht eine fatale Wechselwirkung. Für Frauen ist es leider auch bei hoher beruflicher Qualifikation vermeintlich immer noch „normal“, im Niedriglohn zu arbeiten und keine eigenständige soziale und Altersabsicherung erreichen zu können. Das muss geändert werden.

Der **Grundsatz der Eigenständigkeit** durch Arbeit auch für Frauen muss zur Grundvoraussetzung politischer und beruflicher Entscheidungen werden.

Der **ver.di-Bundesfrauenrat** plädiert daher für ein umfassendes **Konzept zur ökonomischen, sozialen und steuerlichen Eigenständigkeit**.

Weitere Infos unter:
www.frauen.verdi.de
www.verdi.de

1. Grundlage für politische Entscheidungen muss die Modernisierung des Familien- und Gesellschaftsbildes sein, mit einer Abkehr von der „Versorgerehe“.

2. Als ökonomische Basis brauchen Frauen diskriminierungsfreie und qualifikationsgerechte Entlohnung und den gesetzlichen Mindestlohn.

3. Arbeitgeber müssen sich vom „Zuverdienst für Frauen“ abwenden. Eigenständigkeit durch Arbeit ist ein Recht auch für Frauen. Ein Verweis auf die Absicherung in der Ehe oder durch das Alg II ist verantwortungslos und nicht mehr zulässig.

4. Eigenständigkeit in der sozialen Sicherung ist als notwendiger Rahmen erforderlich. Die Basis dafür sind gute, qualifikationsgerechte Verdienste, insbesondere für die eigenständige Alterssicherung.

5. Die Arbeitsmarktpolitik ist deshalb auf ökonomische Eigenständigkeit für Frauen umzuorientieren, schon beginnend mit der Berufsberatung.

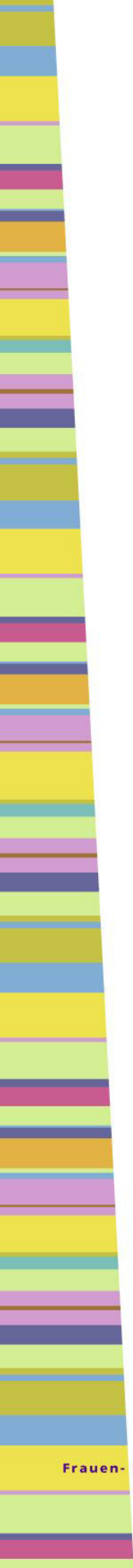
6. Familien- und Sozialpolitik müssen auf das Erreichen und Einhalten von Eigenständigkeit für Frauen ausgerichtet werden.

7. Die Steuerpolitik, insbesondere die Ehegattenbesteuerung, muss künftig höhere Erwerbsbeteiligung und Verdienste bei Frauen fördern. Das Ehegattensplitting und die Steuerklassen sind entsprechend zu ersetzen.

Mehr: frauen@verdi.de



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**



Frauen- und Gleichstellungspolitik: *Mehr bewegen.*



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**